



Der Gaißauer

Sommer

Gemeindeblatt der Gemeinde Gaisau, 01.07.2021 Nr. 64, 17. Jahrgang

Letzter Schultag der Viertklässler in Gaisau



Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN. SCHON AB 50 EURO/MONAT.

Wer die Zukunft aktiv mitgestalten will, kann schon ab 50 Euro pro Monat einen wesentlichen Beitrag leisten. Denn Fondssparen mit den Nachhaltigkeitsfonds von Raiffeisen heißt, in Unternehmen zu investieren, die umwelt- und klimaschonend handeln, faire Arbeitsbedingungen bieten und transparent informieren, wie und wo das Geld eingesetzt wird. Das macht Fondssparen mit den Nachhaltigkeitsfonds von Raiffeisen zu einer zeitgemäßen Veranlagungsmöglichkeit. schauplatz-börse.at

Ein Investmentfonds ist kein Sparsbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter rcm.at in deutscher und gegebenenfalls auch in englischer Sprache zur Verfügung. Aufgrund der aktuellen niedrigen oder negativen Kapitalmarktrenditen reichen die Zinserträge des Raiffeisen-GreenBonds, des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent und des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm derzeit und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in naher Zukunft nicht aus, um die laufenden Kosten zu decken. Verlässliche längerfristige Prognosen sind angesichts der Unwägbarkeiten künftiger Marktentwicklungen nicht möglich. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent und des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ÖsterreichPlus-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35% des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien. Erstellt von: Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen, Seestraße 1, 6971 Hard, Stand: Juni 2021.

ADEG Weiß

Ihr Kaufmann in Gaißau

Rheinstraße 1 | A-6974 Gaißau

Telefon 0 55 78/7 15 90, Fax DW 4

E-Mail: office@adeg-weiss.at

www.adeg-weiss.at



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gaißauerinnen,
liebe Gaißauer!



Die Gemeindevertretung hat im vergangenen Herbst beschlossen, das vor 18 Jahren erstellte Räumliche Entwicklungskonzept der Gemeinde zu überarbeiten. Dabei werden verschiedenste Themenbereiche wie Siedlungsentwicklung, Mobilität, Wirtschaft und Natur bzw. Freiräume betrachtet. Um ein möglichst vielseitiges Bild zu erhalten, wird es dazu eine sehr breit angelegte Bevölkerungsbeteiligung geben. In einer Sonderausgabe des „Gaißauers“, welche Mitte September erscheinen soll, werden alle Gaißauerinnen und Gaißauer, aber auch Vereine und Institutionen aufgerufen, sich in die Planung mit einzubringen. Neben einem breit gefächerten Fragebogen werden zusätzlich im Herbst auch Informations- und Diskussionsveranstaltungen organisiert.

Die neue Sportstätte steht unmittelbar vor der Fertigstellung. Die Eröffnungsfest wird am Sonntag, dem 12. September 2021 stattfinden. Ebenfalls kurz vor

der Fertigstellung ist die Elektrifizierung des Hafens Wetterwinkel und des Rheinholzkiosks.

Der Umbau des Gemeindeamtes ist derzeit in der Intensivphase der Planung und Ausschreibung. Nach der Prüfung der Angebote sollten die ersten Vergaben noch im Sommer beschlossen werden.

Derzeit findet wieder das von der Gemeinde organisierte Feriencamp für unsere Volksschüler statt. Unsere Betreuerinnen und Betreuer haben auch dieses Jahr ein vielseitiges und attraktives Programm zusammengestellt.

Ansonsten hoffe ich, dass es auch heuer noch einen richtigen Sommer gibt und wir noch zahlreiche Badetage und laue Abende genießen können.

Ich wünsche Euch allen jedenfalls eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!

Euer Bürgermeister
Reinhold Eberle

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Gemeindestube.....	4 - 5	COVID-19 Teststation Gaißau.....	17
Caritas Lerncafe.....	6	Fertigstellung neue Sportstätte.....	18
Bericht der Feuerwehr.....	7	Rund ums Dorf, Veranstaltungen, Vereine.....	19
Endlich wieder gemeinsam musizieren!.....	8 - 9	Haushalt, Garten, rund ums Haus.....	20
Neuer Räumlicher Entwicklungsplan.....	10 - 13	Seite für die Jungen.....	21
Profanierungsfeier.....	14	Kontakte – Soziales.....	22
Verabschiedung Pfarrer Willi Schwärzler.....	15	Quartalskalender.....	24
Elektrifizierung Wetterwinkel / Rheinholzkiosk.....	16		

Aus unserer Gemeindestube

Gemeindeamt

Am 2. Juni 2021 fand die von der BH Bregenz geführte Bauverhandlung für den Umbau und die Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes statt. Obwohl die baugesetzlich relevanten Änderungen am Gebäude sehr geringfügig sind, war eine behördliche Begutachtung und Bewilligung erforderlich, da es sich um ein öffentliches Gebäude handelt. Seitens der BH Bregenz und der Amtssachverständigen gab es keine Einwände, die Bewilligung wurde erteilt. Mit der Zustimmung des Bauausschusses bei dessen Sitzung vom 18. Mai 2021 kann der Umbau bzw. die Sanierung nunmehr beginnen. Die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke sind erfolgt bzw. am laufen, die Vergaben müssen noch von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Im einzelnen ist vorgesehen, dass der Bürgerservice und die Buchhaltung künftig im Erdgeschoss untergebracht sein werden, wo dafür in den vorhandenen Räumen völlig neue Büros entstehen. Über einen neu zu schaffenden zusätzlichen Zugang wird der Bürgerservice künftig auch barrierefrei erreichbar sein. Desweiteren ist im Erdgeschoss ein Besprechungszimmer vorgesehen. Bürgermeister und Gemeindegemeinschafter/Bauamt bleiben im 1. Obergeschoss. Dort wird außerdem ein großes Sitzungszimmer eingerichtet, ferner ein neuer Sozialraum für die Bediensteten. Im Dachgeschoss werden durch Ausbau die räumlichen Voraussetzungen für die Unterbringung des Gemeindegemeinscharchivs verbessert.

Mit den Um- und Ausbaumaßnahmen verbunden ist auch eine äußerliche Restaurierung und Sanierung des nunmehr fast 140 Jahre alten Gebäudes. Im Zuge des erforderlichen Fenstertausches wird das frühere Schulhaus und nunmehrige Gemeindeamt wieder historisch anmutende Sprossenfenster sowie einen neuen Anstrich erhalten.

Elektrifizierung Rheinholzkiosk und Hafen Wetterwinkel

Für die Elektrifizierung des Rheinholzkiosks (Photovoltaik-Anlage, besseres Aggregat) waren aufgrund des Standortes im Naturschutzgebiet zahlreiche fachliche Abklärungen sowie eine Bewilligung der BH Bregenz notwendig. Gleiches gilt für die Elektrifizierung des Hafens Wetterwinkel, wo für die Liegeplätze Stromentnahmemöglichkeiten sowie eine Beleuchtung installiert werden. Nach dem Vorliegen der behördlichen naturschutzrechtlichen Bewilligungen und den Vergaben durch die Gemeindevertretung wurde mit den Installationsarbeiten begonnen, die wegen sich verzögernder Materiallieferungen noch nicht abgeschlossen sind.

Die Finanzierung der Elektrifizierung im Hafen Wetterwinkel erfolgt durch die laufenden Liegeplatzgebühren, die Allgemeinheit ist dadurch nicht belastet.

Anrufbus und Agglomerationsprogramm – Beschlüsse der Gemeindevertretung

In ihrer Sitzung am 7. Juli 2021 hat die Gemeindevertretung Gaißau einstimmig Beschlüsse zum Start des Rufbusses sowie zur Einreichung von Entwicklungsprojekten im Zuge des grenzüberschreitenden Agglomerationsprogrammes Rheintal gefasst.

Der „Anrufbus“ des ÖPNV Landbus Unterland soll für Gaißau sowie die übrigen Rheindeltagegemeinden im September starten und stellt am Wochenende in den Abend- und Nachstunden ein interessantes Ergänzungsangebot zum bestehenden Linienbusverkehr dar, das die Nutzer zu einem günstigen Tarif von definierten Haltestellen bis vor die Haustür bringt. Im Hofsteig, in Bregenz und in anderen Regionen Vorarlbergs hat sich der „Anrufbus“ bereits seit Jahren bewährt, es wird vor allem von Jugendlichen Nacht-

DREMMEL

Elektrotechnik • Kundendienst • Haushaltsgeräte
Hausinstallationen

Dremmel Elektrotechnik GesmbH • Ofenstr. 79 • A-6974 Gaißau

Tel. +43 (0) 55 78 / 71 170 • Fax +43 (0) 55 78 / 71 191

Handy +43 (0) 6 64 / 101 90 25

dremmel.philipp@aon.at • www.dremmel-elektrotechnik.at

Aus unserer Gemeindestube

schwärmern und Alleinstehenden in Anspruch genommen. Alle Haushalte des Rheindeltas werden vor dem Start des Anrufbus' mittels einer Infobroschüre noch ausführlich über das Angebot informiert.

Beim „Agglomerationsprogramm Rheintal“ handelt es sich um eine grenzüberschreitende Plattform Schweizer und Vorarlberger Gemeinden im Rheintal, im Rahmen dessen mit Schweizer Bundesmitteln Projekte finanziell bezuschusst werden sollen, die von gemeinsamem regionalen Interesse sind. In jahrelanger Vorarbeit hat sich die Gemeinde Gaißau dafür eingesetzt, dass im Agglomerationsprogramm eine Verbesserung der Zufahrt bzw. des Zugangs in Richtung Rheinholz an der Rheinstraße durch den Bau eines Fuß- und Radweges aufgenommen wird sowie das Ziel eines Tarifverbundes im Bahnverkehr vom Bahnhof Rheineck in Richtung Bregenz/Dornbirn. Mit der Beschlussfassung wurde dem zuständigen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen die Kompetenz erteilt, das Agglomerationsprogramm beim schweizerischen Bundesamt für Raumentwicklung einzureichen. Die Realisierung der für Gaißau interessanten Programmpunkte hängt dann, insbesondere den gewünschten Fuß- und Radweg an der Rheinstraße betreffend, von hiesigen Behördenverfahren und Förderungen ab. Die Realisierung kann bei Vorliegen aller Voraussetzungen 2024-2028 erfolgen.

Bäume / Sträucher bitte zurückschneiden!

Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, deren Zweige, Äste usw. über die Straße bzw. die Straßengrundgrenze ragen, behindern die Fortbewegung und die Sicht und können unter Umständen eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit des Verkehrs darstellen. Im Interesse der Verkehrssicherheit

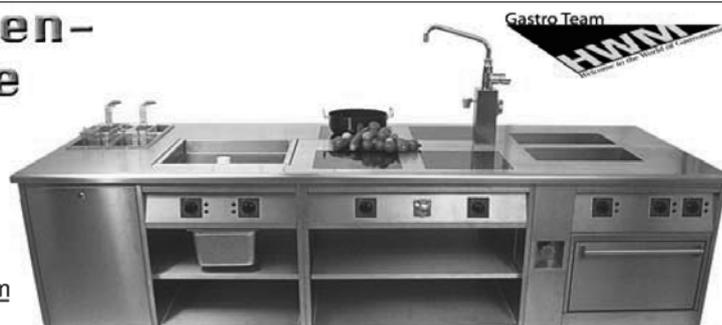
ist daher das regelmäßige Zurückschneiden entlang von Straßen, Wegen und Gehsteigen geboten.

Konkret dürfen gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) Äste, Sträucher und ähnliches den senkrechten Luftraum über einer Fahrbahn bis in eine Höhe von 4,5 m nicht überragen. Bei Gehsteigen ist der Luftraum bis auf 2,2 m Höhe freizuhalten. Ragen Äste, Zweige usw. in diesen Luftraum, dann sind die Grundeigentümer (Eigentümer der Hecken, Sträucher usw.) gem. § 91 StVO grundsätzlich verpflichtet, diese zu entfernen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass im Fall von Unfällen, die durch in den Straßenraum ragende Hecken, Sträucher und Bäume mitverursacht werden (etwa durch Sichtbehinderungen oder aufgrund der Äste erforderlicher Ausweichmanöver von Verkehrsteilnehmern), die Grundeigentümer unter Umständen eine Mithaftungspflicht trifft. Wir bitten daher alle Grundeigentümer mit an Straßen wachsenden Hecken, Sträuchern und Bäumen, in Ihrem eigenen Interesse die gemäß den Vorschriften entsprechende Rückschnitte regelmäßig durchzuführen oder durchführen zu lassen.

Grossküchen-Systeme

Gastro-Team-HWM
W. Hermann GesmbH
Sonnenfeldstrasse 20
E-mail: w.hermann@vol.at
www.gastro-team-hwm.com



Maßgeschneiderte Herdanlagen mit neuester Induktionstechnologie " Eigener Produktion " höchstem Niveau und Qualitätsanspruch zeichnen die Firma Gastro - Team - HWM aus. Jedes Gerät wird nach Ihren individuellen Wünschen auf Maß geplant und ausgeführt. Besuchen Sie uns auf unserer Web-Seite und informieren sich über Induktionstechnik.

Caritas Lerncafe

Kostenlose Nachhilfe und Begleitung für Schüler von 8 bis 14 Jahren im Lerncafé

Nicht alle Kinder können die Schule ohne zusätzliche Hilfe bewältigen. Und vielen Eltern ist es kaum möglich, ihre Kinder dabei zu unterstützen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Nachhilfestunden sind teuer, manchmal sind auch mangelnde Deutschkenntnisse und/oder zu beengte Wohnverhältnisse Gründe, die es Schülern schwer machen, den gewünschten Lernerfolg zu erreichen.

Neu in Höchst: Lerncafé Rheindelta

Vor diesem Hintergrund bietet die Caritas nun auch in Höchst mit den „Lerncafés“ ein kostenloses Lern- und Unterstützungsangebot für Kinder von 8 – 14 Jahren an. Das Lerncafé findet ab Herbst in den Räumlichkeiten der Frauenbewegung im alten Pfarrheim statt.

Mehr Informationen erhalten die Schüler zeitgerecht über die jeweiligen Schulen. Das Angebot bietet sich auch als gute Ergänzung zur Schülerbetreuung an.



Freude am Lernen

Neben der gezielten Hilfestellung bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests, geht es auch darum, den Kindern Freude am Lernen zu vermitteln und auch ihre Deutschkenntnisse zu stärken. Eine gesunde Jause sowie der regelmäßige Kontakt mit den Eltern sind im Lerncafé ebenfalls sehr wichtig.



Lust auf ehrenamtliche Mitarbeit?

Grundpfeiler, auf dem alle Lerncafés aufgebaut sind, sind die Freiwilligen. Sie tragen maßgeblich zum Erfolg bei, investieren sie doch einen Teil ihrer freien Zeit in die Zukunft der Lerncafé-Kids.

In der Lernwerkstatt werden die Helfer auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die hauptamtliche Koordinatorin ist jeweils unterstützend vor Ort.

Das Lerncafé Rheindelta freut sich über Verstärkung und sucht Frauen und Männer, die die Kinder dabei unterstützen, ihre schulischen Ziele zu erreichen, damit auch ihnen alle Zukunftschancen offenstehen.

KONTAKT

Stellenleiterin Caritas Lerncafés

Bea Bröll, BA

+43 676-88420 4041

Beate.Broell@caritas.at

Bericht der Feuerwehr



Einsatz in der Ofenstraße

Gegen 17:30 Uhr wurden wir und unsere Kameraden aus Höchst und Hard darüber informiert, dass ein Dachstuhl in der Ofenstraße brennt. Als wir eintrafen, stand das Haus bereits in Vollbrand und ein Atemschutzeinsatz war undenkbar. Wir machten uns ans Werk und konnten mit großen Aufwendungen dafür sorgen, dass der Brand nicht auf die Nachbargebäude übergriff. Dies wurde auch dadurch erschwert, dass auch die nebenbei abgestellten Fahrzeuge bereits in Flammen standen. Nichtsdestotrotz konnte der Brand gegen Abend endgültig gelöscht und auch die letzten Gefahrenquellen beseitigt werden.

Leider kam jede Hilfe für die Bewohnerin des Hauses zu spät. Wir möchten unser herzliches Beileid der Trauerfamilie aussprechen und wünschen euch in dieser schwierigen Zeit viel Kraft.

Ebenso möchten wir uns bei unseren Kameraden aus Höchst, Hard und Dornbirn für die großartige Unterstützung bei diesem sehr fordernden Einsatz bedanken.

Zum Schluss möchten wir auch an dieser Stelle noch etwas loswerden. Es ist absolut klar, dass die Neugierde bei einem solchen Brand geweckt wird. Dennoch appellieren wir an alle Gaißauer/innen, dass in Zukunft weder die nähere Einsatzumgebung sowie die Zufahrtsstraßen nicht mehr regelrecht bevölkert werden. Bitte versteht, dass im Einsatzfall jede Sekunde zählt – und wer Feuer sehen will ist jederzeit dazu eingeladen, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten.

Wissenstest Feuerwehrjugend

Unter besonderen Umständen wurde heuer der Wissenstest der Feuerwehrjugend bei uns im Feuerwehrhaus durchgeführt. Nichtsdestotrotz überzeugte unser Nachwuchs mit Wissen, Geschick und Disziplin und alle konnten die begehrten Leistungsabzeichen



ergattern. Wir gratulieren euch zu diesem Erfolg und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg!

Brandschutztipps beim Grillen

- Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien halten. Den Grill nicht neben Gartenmöbeln, Holzwänden oder trockenen Gartenabfällen, wie z. B. Laub aufstellen.
- Geeigneten Grillplatz suchen. Den Grill nicht im Wald, im Zelt, in Gartenlaube, auf Holzfußböden oder Balkon aufstellen. Windrichtung beachten (Funkenflug, Rauchentwicklung).
- Niemals Benzin, Spiritus, Petroleum oder andere leicht brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Grills verwenden oder in die Glut schütten. Die explosionsartige Stichflammenbildung kann enorme Ausmaße annehmen und schwerste Verbrennungen verursachen. Werden brennbare Flüssigkeiten aus einer Flasche in den Grill gespritzt, besteht besondere Gefahr. Bei den häufig vorkommenden Rückzündungen wird dann auch noch der Flascheninhalt explosionsartig entzündet.
- Grill nie unbeaufsichtigt lassen. Besondere Vorsicht ist bei starkem Wind oder beispielsweise herumtollenden Hunden erforderlich. Ansonsten kann sich ein noch so kleines Grillfeuer schnell ausweiten und die Glut danebenstehende Personen treffen.
- Restglut und Asche erst nach völligem Erkalten entsorgen. So manche Mülltonne und mancher Komposthaufen ist schon in Flammen aufgegangen, weil dies nicht beachtet wurde.

Bodenseefischerei
LUTZ
+43 (0) 664 266 58 77

Österreichs erste Fisch-Box in Gaißau!

Kirchstraße 13

Frisch- und Räucherfisch, sowie
hausgemachtes Fischgewürz sind
24 Std / 7 Tage erhältlich.
Exklusiv für Fischliebhaber.

Bar- und Kartenzahlung möglich!



Endlich wieder gemeinsam musizieren!

Unglaubliche 224 Tage Zwangspause beim Musikverein Gaißau sind nun endlich überwunden. Aufgrund der gelockerten Corona-Maßnahmen konnten wir am 25. Mai unsere erste Marschmusikprobe im Freien abhalten. Bei allen war die Freude riesig, wieder in einer Reihe mit den Musikkameradinnen und -kameraden zu stehen und dem gemeinsamen Hobby – der Blasmusik – zu frönen. Sichtlich erfreut zeigten sich auch ein paar Zaungäste, die nach so langer Zeit endlich wieder Blasmusikklänge „live“ hören konnten.



Am 6. Juni durften wir dann zum ersten festlichen Anlass – der Erstkommunion – ausrücken. Die Freude und Motivation waren so groß, dass wir sogar nach anfänglicher, wetterbedingter Absage kurzfristig doch nochmal alle Musikantinnen und Musikanten zusammentrommelten, um die Erstkommunikanten an ihrem Ehrentag gebührend zu geleiten.

Musikalisches Ziel

Konzerte, Frühschoppen oder gar größere Veranstaltungen sind momentan noch schwer planbar. Trotzdem wollten wir mit unseren Proben auf ein musikalisches Ziel hinarbeiten. So haben wir uns gedacht, dass

wir auf dem digitalen Weg einen Frühschoppen ausrichten und so wieder Blasmusik in Gaißau erklingen lassen. Voll motiviert haben wir mit unserem Kapellmeister Andreas Flatz in kurzer Zeit drei schöne neue Polkas einstudiert. Zusammen mit Aufnahmen vergangener Jahre haben wir einen abwechslungsreichen Früh- bzw. Dämmerchoppen zusammengestellt. Das Ganze wird traditionell garniert – wie sonst immer live – mit ein paar Witztriaten von unserem „Pfünz“ Bernhard Eder. Also – Lautsprecher an, schenkt euch eine feine

Limo, helles Blondes oder Gläschen Wein ein und auf zum Frühschoppen mit dem Musikverein Gaißau unter www.mvgaissau.at/fruehschoppen2021/ oder durch scannen des QR-Codes.

Wir wünschen gute Unterhaltung und freuen uns auf ein baldiges „echtes“ Wiedersehen!



Wir suchen dich!

Hast du Lust, ein Instrument zu lernen?
Dann melde dich beim Musikverein Gaißau unter der Nummer 0664/1975532 (Gabriel Lutz, Jugendreferent).

www.mvgaissau.at/jugendkapelle



Wir suchen AUCH dich!

Du spielst bereits ein Instrument oder möchtest noch eines lernen?
Du hast Lust in unserem Verein mitzuwirken?
Dann melde dich beim Musikverein Gaißau unter der Nummer 0664/2138069 (Christoph Lutz, Obmann).

www.mvgaissau.at



Ph sio Gaissau
Physiotherapie
Osteopathie

„Osteopathie sucht Gesundheit, nicht Krankheit.“
Veronika Gridling, Osteopathin

Die Behandlung

Osteopathie eröffnet viele neue Möglichkeiten um aus ganzheitlicher Sicht störende Blockaden im Körper zu lösen und den außergewöhnlichen Selbstheilungskräften des Menschen wieder Raum zu geben.

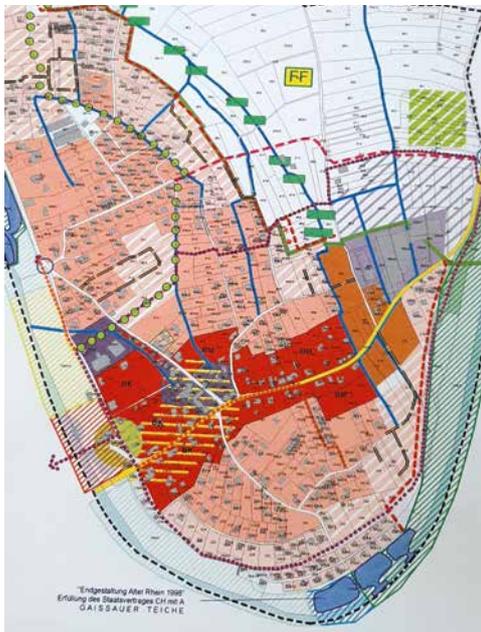
Nähere Informationen oder Anmeldungen unter +43 664 514 34 26 oder praxis@physiogaissau.at

Neuer Räumlicher Entwicklungsplan für Gaißau

Es ist bereits über 17 Jahre her, dass im Jahr 2004 das erste Räumliche Entwicklungskonzept (REK 2004) der Gemeinde Gaißau beschlossen worden ist. Nunmehr wurde es aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes Zeit, die Wirkungen des Räumlichen Entwicklungskonzepts von 2004 für die tatsächliche Ortsentwicklung auszuwerten und mit der Arbeit an einem darauf aufbauenden Räumlichen Entwicklungsplan (REP 2021) zu beginnen.

Gleich nach den Gemeindewahlen wurde für die Grundlagenarbeit am Planungsprozess die Arbeits-

besonderen ist die räumliche Entwicklungsplanung vor viele sachliche Herausforderungen gestellt. Die Einwohnerzahl wächst kontinuierlich, die Nutzungsansprüche an den Siedlungsraum, aber auch an die Freiflächen (Freizeitnutzung!) wachsen – der Raum selber wächst jedoch nicht! Um unter diesen Voraussetzungen eine vorausschauende, aktive Planung zu ermöglichen sind Pläne erforderlich, in denen die grundsätzlichen Entwicklungsziele verbindlich als Leitbild für konkrete Handlungsschritte festgehalten sind. Auf Ortsebene ist dies der „Räumliche Entwicklungsplan“ (REP).



Ausschnitt aus dem REK 2004 – damalige Entwicklungsziele, heute Realität!

gruppe „Räumlicher Entwicklungsplan“ (AG REP) gebildet, die aus 14 Mitgliedern der Gemeindevertretung und Ersatzmitgliedern besteht. Die AG REP ist mit fachlicher Unterstützung im November 2020 mit der Arbeit am REP 2021 gestartet, beginnend mit einer Analyse der Wirksamkeit des REK 2004. Wichtiger Bestandteil der Erarbeitung des REP 2021 wird jedoch auch eine breite Bevölkerungsbeteiligung sein, dazu weiter unten mehr!

Wozu räumliche Entwicklungsplanung?

Die örtliche oder räumliche Entwicklungsplanung einer Gemeinde ist ein Teil der Raumplanung. Raumplanung wird definiert als vorausschauende und planmäßige Gesamtgestaltung eines bestimmten Gebietes, insbesondere in Bezug auf seine Bebauung (Siedlungsgebiet) einerseits und auf die Erhaltung von unverbauten Flächen (Freiräume) andererseits. Im Rheintal im allgemeinen und auch in Gaißau im

Was ist ein räumlicher Entwicklungsplan (REP)?

Der REP ist ein räumliches Planungsinstrument, das raumbezogene Entwicklungsziele und Maßnahmen für die Gemeinde mit einem Planungshorizont von 15 bis 20 Jahren festlegt und verordnet. Der REP enthält Aussagen zu wichtigen raumbezogenen Themen wie

- angestrebte Siedlungsentwicklung (z.B. Ortskern-, Wohnentwicklung, Bebauung, Spielräume) und Wirtschaftsstruktur
- die zu sichernden Freiräume für die Landwirtschaft; Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft, Naherholung
- Verkehr (z.B. Ausgestaltung des zukünftigen Verkehrsnetzes) und zukünftige erforderliche Gemeinbedarfseinrichtungen.

Diese Ziele und Maßnahmen sind die Grundlage für mögliche zukünftige Handlungsschritte (z.B. Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung, Wohnquartiersentwicklung).

Das REK 2004, eine erfolgreiche Leitbildfunktion in den letzten 17 Jahren

Im Jahr 2004 wurde, mit breiter Bürgerbeteiligung, das erste „Räumliche Entwicklungskonzept“ (REK 2004) der Gemeinde Gaißau beschlossen. Zahlreiche für die Ortsentwicklung bedeutsame Leitbilder, Entwicklungsziele und Maßnahmen wurden darin dargestellt, die mittlerweile aufgrund aktiven Handelns der Gemeinde Gaißau in den letzten 17 Jahren verwirklicht werden konnten.

Das vom räumlichen Umfang her bedeutendste Beispiel ist sicherlich **die neue Sportstätte**, deren Standort schon im Jahr 2004 als optimales Wunschbild festgelegt wurde. Weitere Beispiele sind die sorgfältig erwogenen **Umlegungsgebiete „Im Feld“**



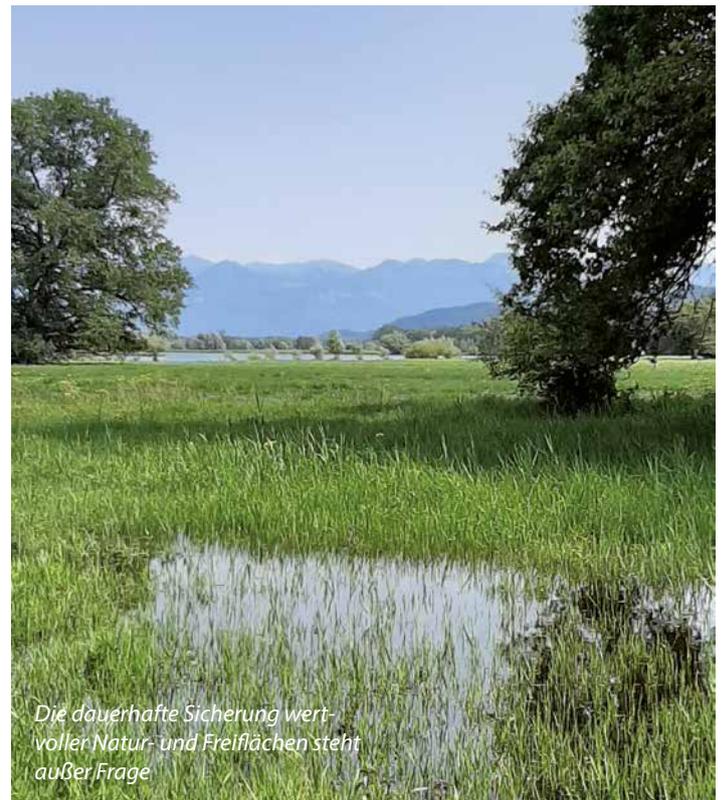
2004 noch Wunschbild – die neue Sportstätte. Gelungene Einbindung in die Landschaft unter Schonung des Naturdenkmals Korbweide

und „St. Othmarweg“. Das Umlegungsgebiet „Im Feld“ mit seiner verkehrsberuhigten Erschließung und inzwischen erfolgten Teilverbauung stellt für eine Gemeinde von der Größe Gaißaus ein besonders interessantes Beispiel für eine gelungene planmäßige Quartierserschließung dar. Weitere wichtige Beispiele der Ortsentwicklung, die sowohl konzeptionell als auch lagemäßig im REK 2004 enthalten

Landesstraße bei der neuen Sportstätte, die im Siedlungsbereich durch die Verlängerung der Teilstraße nunmehr gegeben ist. Nicht zuletzt Erwähnung finden soll der **Badestrand am Rheinspitz**, den das REK 2004 bereits als Wunschbild hatte.



Schon im REK 2004 skizziert – das neue verkehrsberuhigte Quartier „Im Feld“



Die dauerhafte Sicherung wertvoller Natur- und Freiflächen steht außer Frage

waren, sind die seit dem verwirklichten **innerörtlichen Fuß- und Radwegverbindungen** (z.B. „Hildebrandwegle“, Verbindungen Weidenweg-Ofenstraße und Roßstand-Im Feld) sowie die Durchgängigkeit des Flurweges. Besondere Bedeutung für die künftige Verkehrsentwicklung in weiterer Zukunft hat **die Sicherung des Korridors für eine künftige Entlastungsstraße** vom mittleren Ortsgebiet in Richtung

Für die Entwicklung einer Gemeinde besonders bedeutsam bei der Planung ist eine **sinnvolle Flächenvorsorge**. Bereits seit den Zeiten des Bürgermeisters Josef Selb wird diese vorausschauend betrieben und ermöglicht der Gemeinde eine sinnvolle Erschließung und Entwicklung auf eigenen Grundstücken. Der zusammenhängende Standort für die Rheinblickhalle, die Volksschule und das Kinderhaus sowie den öf-



Ermöglicht durch weitsichtige Flächenvorsorge – das „Kulturzentrum“ mit Volksschule, Rheinblickhalle und Kinderhaus/Bibliothek

fentlichen Spielplatz geht auf diese vorausschauende Vorsorge zurück. Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen wie Post, Altes Zollhaus und Nahversorger befinden sich ganz oder teilweise in Gemeindeeigentum und stellen für die Bevölkerung wichtige Bezugspunkte dar. Weitere Flächen für künftige gewerbliche Entwicklungen, aber auch für Naturschutzzwecke, wurden von der Gemeinde bereits erworben.

Gaißau verfügt, trotz seiner vergleichsweise überschaubaren Größe, über eine ausgesprochen gute gemeindliche Infrastruktur. Dies geht offensichtlich zu einem wesentlichen Anteil auf vorausschauende Planung und Flächenvorsorge zurück. Im neuen Gaißauer räumlichen Entwicklungsplan REP 2021 soll diese erfolgreiche Entwicklung angesichts wachsender Herausforderungen fortgeschrieben werden!

Weitere Arbeitsschritte am REP 2021 – Arbeitsgruppe und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Die „Arbeitsgruppe REP“ trifft sich einmal im Monat, um Einzelbestandteile des neuen Räumlichen Entwicklungsplanes für Gaißau zu diskutieren. Unerlässlicher Bestandteil bei der Erarbeitung des REP 2021 ist jedoch die Mitwirkung der Bevölkerung. Wir laden alle interessierten Gaißauerinnen und Gaißauer herzlich ein, daran mitzuwirken!

Im September 2021 wird eine umfangreiche Sonderausgabe des „Gaißauers“ erscheinen, der ausschließlich das Thema Ortsentwicklung und Räumlicher Entwicklungsplan zum Inhalt hat. Diese Sonderausgabe wird zur Erhebung von Themen der Ortsentwicklung auch einen Fragebogen beinhalten, mit Hilfe dessen eine breite Mitwirkung der Bevölkerung ermöglicht werden wird.



Der „Postplatz“ an der Fahrradbrücke – Entwicklungspotential für einen wertvollen Begegnungsraum im Ort



Siedlungsrand halten, aber Weiterentwicklungsmöglichkeit bestehender Industriebetriebe sichern



Die AG REP beim Lokalaugenschein

Aber schon jetzt sind interessierte Gaißauerinnen und Gaißauer ab sofort sehr herzlich eingeladen, Fragen für die Erhebung einzubringen – entsprechende Anregungen und Fragen können bis Ende August berücksichtigt werden!

Zusätzlich zu dieser „schriftlichen“ Beteiligung soll im Zeitraum etwa Mitte September bis Ende Oktober 2021 eine Veranstaltungsreihe (derzeitiger Arbeitstitel „Gut leben in Gaißau“) stattfinden, bei denen es zahlreiche Kontakt- und Gesprächsangebote zum neuen Räumlichen Entwicklungsplan geben wird – schon jetzt freuen wir uns auf die damit verbundenen Diskussionen und Anregungen!

Umfängliche Informationen wird es, wie schon gesagt, in der Sonderausgabe des „Gaißauer“ im September geben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine breite Bevölkerungsbeteiligung, auf Eure Anregungen, Fragen und Kritik!

Kontakt: Gemeindeamt Gaißau, Kirchstraße 3, gemeindeamt@gaissau.at, Tel. 05578 71117.



Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
17:30 – 22:30 Uhr

Sonn- und Feiertag
11:30 – 14:30 und 17:30 – 22:30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Profanierungsfeier mit den Gaißauer Schwestern

Zusammen mit Bürgermeister Reinhold Eberle, dem Kirchenbeirat und Verantwortlichen der Stiftung Liebenau haben die Gaißauer Schwestern Anfang Juni die Umwidmung ihres Klosters gefeiert. Nun kann das Haus als Alterssitz für die Schwestern und als Erweiterung des bereits bestehenden Pflegeheims neu erbaut werden. Geplant sind außerdem ein Tagescafé, eine Kapelle und Räume für Veranstaltungen und Arztpraxen.



Die Gaißauer Schwestern freuen sich, „die Zukunft des Klosters in Händen zu wissen, die den Auftrag zur Nächstenliebe in unserem Sinne weiterführen“. Von li. nach re. Sr. Veronika, Sr. Dieda, Provinzoberin Sr. Rita, Sr. Christiana, Sr. Maria und Sr. Isolde.

Rückblick auf 117 Jahre Kloster Gaißau

Die Gaißauer Schwestern gehören zum Orden der Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf, den Mutter Maria Bernarda im Jahr 1904 in Cartagena (Kolumbien) gegründet hat. Auch in Europa sollten sich Kandidatinnen um die Missionsaufgaben in Südamerika kümmern; das Haus und künftige Kloster für sie fand Mutter Maria Bernarda über Schwester Rosa Holenstein in Gaißau. Letztere wurde im darauffolgenden Jahr Oberin und leitete das Kloster bis 1920. Der Orden wuchs und die Schwestern in



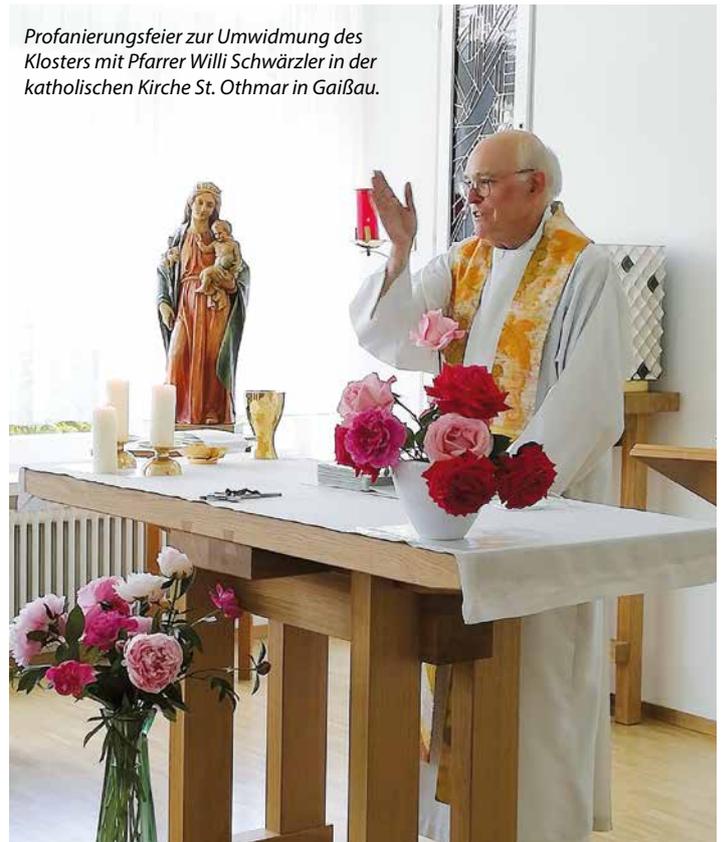
Der Gaißauer Bürgermeister, Reinhold Eberle, Pfarrer Willi Schwärzler und Klaus Müller, Geschäftsführer der Liebenau Österreich (v.l.n.r.) freuen sich auf die neuen Räumlichkeiten in der Dormitte von Gaißau.

Gaißau übernahmen neue Aufgaben, gründeten ein Geburtshaus, einen Kindergarten sowie ein Alters- und Pflegeheim. Entsprechend wurde das ehemalige Haus in den Jahren 1907, 1910, 1932, 1961, 1980 und 1990/91 erweitert. Die Gaißauer Schwestern hielten und halten eine große Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Im Jahr 1999 hat der Orden das Pflegeheim an die Stiftung Liebenau übergeben und aufgrund der guten Zusammenarbeit im vergangenen Jahr beschlossen, die Klosterliegenschaften für den Neubau freizugeben.

Christliche Grundhaltung bleibt wesentlich

„Die Ordensschwestern haben seit der Gründung des Klosters im Jahr 1904 in Gaißau gewirkt, haben ein Geburtenhaus, einen Kindergarten und zuletzt ein Pflegeheim ins Leben gerufen“, resümiert Klaus Müller, Geschäftsführer der Liebenau Österreich. „Auch das Handeln der Stiftung Liebenau basiert auf der christlichen Grundhaltung der Nächstenliebe. Sie zeigt sich in der individuellen Pflege und Betreuung der älteren Menschen im St. Josefshaus in Gaißau und neun weiteren Standorten in Österreich. Auch in den neuen Räumlichkeiten auf dem Grundstück des Klosters soll diese Grundhaltung entsprechend unserem Leitsatz „In unserer Mitte – Der Mensch“ spürbar zur Geltung kommen.“

Profanierungsfeier zur Umwidmung des Klosters mit Pfarrer Willi Schwärzler in der katholischen Kirche St. Othmar in Gaißau.



Verabschiedung Pfarrer Willi Schwärzler in der Rheinblickhalle

15 Jahre lang wirkte Priester Willi Schwärzler als Pfarrer in Höchst und Gaißau. In seinem 40. Priesterjahr wird sich der 67-jährige Seelsorger nun verändern. Anstatt seine Pension anzutreten, wird er künftig als Vikar in zwei Gemeinden im Vorderland tätig sein. Zum Abschied organisierten die Pfarrgemeinden Höchst und Gaißau einen Dankgottesdienst mit anschließender Abschiedsfeier in der Rheinblickhalle. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Gaißau, dem Chor St. Johann Höchst und dem Chörlé Voices. Im Anschluss an die Messe fand dann eine würdevolle Abschiedsfeier mit Frühschop-

pen des Musikvereines Gaißau bei Speis und Trank statt.

Zwischen Willi und der Gemeinde bestand eine sehr gute Zusammenarbeit, für welche sich die Gemeinde herzlich bedankt.

Wir wünschen Willi für seine weitere Zukunft das Allerbeste!

Das Amt eines Pfarrmoderators für die beiden Rheindeltage Gemeinden übernimmt dann ab September als Nachfolger Ioan Sandor.



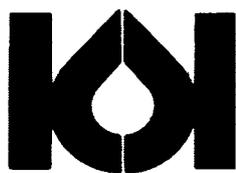
Elektrifizierung Hafen Wetterwinkel und Rheinholzkiosk

Die Arbeiten für die Elektrifizierung des Hafens Wetterwinkel werden in den nächsten Tagen fertiggestellt.

Es werden insgesamt 15 Stationen mit Steckdosen und Beleuchtung installiert. Finanziert wurde die Maßnahme im Rahmen der bestehenden Liegeplatzgebühr der Liegeplatzinhaber des Hafens Wetterwinkel.

Gleichzeitig wurden auch die Stege von den Bauhofmitarbeitern generalsaniert und erstrahlen nun im neuen Glanz.

Ein Dank gilt dem Bauhof-Team für die tolle geleistete Arbeit.



Siegfried Fessler
Erdbewegung + Kabelbau



A-6974 Gaißau – Hofackerstraße 31
Telefon 0 55 78/712 01 – Auto-Tel. 06 64/451 43 87

COVID-19 Teststation Gaißau

Aufgrund des starken Rückgangs der Testanmeldungen wurde Ende Mai unser Testangebot in Gaißau eingestellt.

In der Teststation im Gemeindeamt wurden in den elf Wochen insgesamt 220 Arbeitsstunden geleistet und 3.313 Antigen-Schnelltests durchgeführt.

Auch der Testbus des Landes Vorarlberg war Ende Mai das letzte Mal in Gaißau im Einsatz. Dort wurden durch das Rote Kreuz knapp 2.000 Antigen-Schnelltests gemacht.

Wir möchten uns herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken, die den Ablauf der Testungen über die letzten Monate mitorganisiert, umgesetzt und unterstützt haben.

Das Angebot, Wohnzimmertests im Bürgerservice des Gemeindeamtes zu den Öffnungszeiten abzuholen, besteht weiterhin.



WILLKOMMEN AN BORD DES CHINA
SCHIFFSRESTAURANT
HU BIN



Hu Bin
Rheinstrasse 4
A-6974 Gaißau

Tel.: 0043 (0)5578 71211
E-Mail: hubin@hubin.at
www.hubin.at

Fertigstellung neue Sportstätte

Die neue Sportstätte befindet sich nun im finalen Stadium der Fertigstellung und somit wird die Übergabe noch im Juli stattfinden.

Derzeit werden schon vereinzelt Trainingseinheiten und Matches abgehalten, um den Sportrasen auf die Vollausslastung einzugewöhnen.

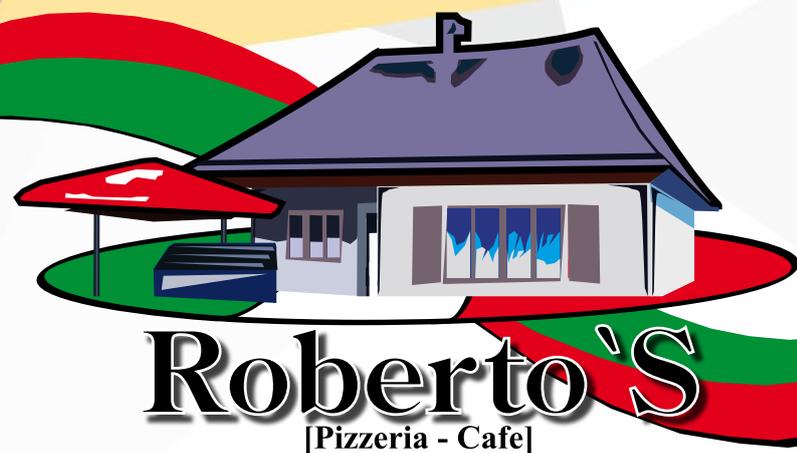
Für Sonntag, den 12. September 2021 ist die Eröffnungsfeier mit Tag der offenen Tür und Führungen durch die Sportstätte geplant. Dazu erfolgt noch eine Einladung an die gesamte Bevölkerung.

Dank der sehr guten Vorbereitung und Planung durch den Architekten Michael Achammer und einem sehr harmonisch zusammenarbeitenden Fachplanerteam konnte der Bau der Sportstätte zügig und relativ stressfrei umgesetzt werden. Einen großen Anteil am

sehr guten Gelingen des Baus der Anlage haben auch alle ausführenden Firmen mit ihren fachlich bestens ausgebildeten und engagierten Mitarbeitern, sowohl was den Hochbau als auch was den Sport- und Gartenbau betrifft.

Die Koordination des gesamten Ablaufs der Baustelle und die Überwachung der Einhaltung des Kostenplanes hat die Firma „Flatschacher Bauprojektleitung“ übernommen und unter enger Miteinbeziehung der Gemeinde und des Vorstandes des SV Gaißau souverän erledigt.

Nach Hochrechnung der noch zu zahlenden Schlussrechnungen werden die für das Projekt veranschlagten Gesamtkosten nicht überschritten.



ROBERTO'S PIZZERIA EISCAFÈ
RHEINSTRASSE 3 | A - 6974 GAIßAU

DIENSTAG BIS SONNTAG
VON 10:00 UHR - 21:00 UHR
MONTAG RUHETAG

www.robertos.at

Rund ums Dorf, Veranstaltungen, Vereine

Aus dem Meldeamt

Wir sagen ein herzliches „Hoi“ unseren neu zugezogenen Mitbürgern:

Armin Maffei und Monika Keck	Hauptstraße 59
Linda Mennel mit Paula	Eschenweg 8

Das Licht der Welt erblickt hat:

Mia Katharina Mayr	Birkenweg 4
Mathilda Fechtig	Rheinstraße 55

Vorankündigungen

Begrüßungsfeier für unseren neuen Pfarrer Ioan Sandor

in der Pfarrkirche

Sonntag, 5. September 2021

Eröffnungsfeier neue Sportstätte

Sonntag, 12. September 2021

Langer Abend der Bibliothek

Freitag, 17. September 2021

Altmaterialsammlung Feuerwehr

Samstag, 09. Oktober 2021

Vereinskontakte

Musikverein Gaißau

Christoph Lutz, Ankerweg 9
6972 Fußbach,
E-Mail: vorstand@mvgaissau.at
www.mvgaissau.at

Funkenzunft Gaißau

Marco Gayde, Oberdorfstr. 46
6974 Gaißau, Tel. 0664 4625463
E-Mail: mgayde@oct-tuning.com
Web: www.funkenzunft-gaissau.at

Faschingszunft Gaißau

Albin Katz, Sonnenfeldstr. 29
6974 Gaißau, Telefon 05578 71 346
E-Mail: ziegenau@gmx.at
<http://fz-gaissau.jimdo.com>

Kirchenchor Gaißau

Bernadette Bonetti, Wichnerstraße 25
6890 Lustenau, Telefon: 05577 86434

Gesangsverein Harmonie

Markus Bohle, Hornstraße 19
6974 Gaißau, Tel. 71 189

UNION Tischtennis-Club Gaißau

Marco Blum, Landammannweg 4
6833 Weiler, Telefon 0664 4321656
Web: www.uttc-gaissau.at
E-Mail: info@uttc-gaissau.at

SV Gaißau

Darko Plahuta, Fingstraße 39
6974 Gaißau, Tel. 0664 969 61 29
Web: www.svgaissau.at

Pokerverein Gaißau

Mario Rutter, Im Wiesle 4
6974 Gaißau,
Tel. 0699 19756974
Web: www.pokerverein.at
E-Mail: info@pokerverein.at

pasos - Verein für Familien und Gemeinschaft

Stefanie Figueroa-Beise
Ofenstraße 52a
6974 Gaißau
Tel. 0688 600 261 82
E-Mail: pasos@outlook.at
Web: www.vereinpasos.com
Facebook: www.facebook.com/pasosevgaissau

Yachtclub Wetterwinkel

Rheinstraße 99
6974 Gaißau,
Hans Schnutt
Tel. 0664 917 39 02
Web: www.ycww.at
E-Mail: hans.schnutt@newsclub.at

Haushalt, Garten, rund ums Haus

Sonnenblume – Wunderblume

Schon im 16. Jahrhundert wurde von den Seefahrern die Sonnenblume nach Europa gebracht. Kurze Zeit später wurde die Verwendungsmöglichkeit der Kerne entdeckt und die Blume war schnell in jedem Garten zu finden. Heutzutage steht sie immer noch in fast allen unseren Gärten. Dass die Sonnenblume Heilkräfte besitzt, ist jedoch den wenigsten bekannt.

Im Spätsommer ist die Sonnenblume für viele Insekten eine beliebte Futterpflanze und im Winter finden die Vögel fettreiche Kerne als Nahrung. Selbst wir Menschen verwenden Kerne in der Ernährung. Die Kerne werden pur gegessen, über Salate, Müsli, Aufstriche und in anderen Speisen oder in Backwaren gemischt. (Im 17. Jahrhundert wurden die gerösteten Kerne als Ersatz für Kaffee oder Trinkschokolade verwendet). Auch das aus den Kernen gewonnene Sonnenblumenöl, aufgrund seines hohen Gehaltes an mehrfach ungesättigten Fettsäuren, wird in der Ernährung geschätzt. Es findet nicht nur Einsatz in der Küche, sondern auch in der Medizin und der Pharmazie.

Die wenigsten Leute wissen, dass nicht nur Kerne, sondern ALLE PFLANZENTEILE der Sonnenblume gegessen werden können - Blütenblätter, Blütenstiele und Blütenboden, wobei der Geschmack an Artischocke erinnert. Die Blätter des gelben Blütenkranzes werden gezupft und in sommerlichen Salaten beigelegt. Sie sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen, als Tee verwendet stärken sie unsere Abwehr und helfen bei Infekten. Die Blütenstängel können nur bis zur Blüte geerntet werden - lassen sich aber dann zubereiten wie Spargel. (nach der Blüte werden die Stängel holzig)

Blütenboden: zuerst vom Grün und den gelben Blütenblättern befreien – Kernansätze dürfen dran bleiben jedoch nicht voll ausgebildet sein. (d.h. nicht die größten, fettesten Blumen verwenden) – dann in einer beschichteten Pfanne mit Butter ca. 5 min. garen, bis sie weich sind. Etwas salzen, mit gelben Blütenblättern dekorieren und servieren.

Sehr vielen Leuten ist das Sonnenblumenöl bestens bekannt durch das sogenannte Ölziehen – es bindet Bakterien, Krankheitserreger, Schadstoffe und kann dadurch Zahnfleischentzündungen und -bluten lindern.



Unser Rezept für eine Sonnenblumen Knabberei

Zutaten für 5 Portionen: 20g Sonnenblumenkerne, 5 EL Sojasoße, 5 EL Sonnenblumenöl
Öl und Kerne in der Pfanne rösten und mit Sojasoße verfeinern.

Gebrannte Sonnenblumenkerne:

200 g Sonnenblumenkerne, 160g Zucker, 1 Pkg Vanillezucker und 120ml Wasser

Alle Zutaten in einen Topf geben und bei mittlerer/hocher Hitze zum Kochen bringen. Ist das Wasser verdampft den Zucker karamellisieren lassen, d.h. der Zucker wird wieder flüssig und nimmt eine bräunliche Färbung an. Damit die Kerne nicht anbrennen und gleichmäßig braun werden ständig rühren. Ist die gewünschte Färbung erreicht, die Kerne auf eine Backpapier verteilen und auskühlen lassen.

Viel Spaß beim Probieren!

Seite für die Jungen

Segelboote aus Schwemmholz selber machen

Bastelaktion für einen Nachmittag

Aus Schwemmholz und bunten Knöpfen oder Perlen ein einzigartiges Segelschiff bauen.

Zuerst geht es ans Sammeln: das richtige Schwemmholz hast du sicher gleich gefunden und als Segel verwendest du bunte Knöpfe oder Perlen in unterschiedlichen Größen, so wie es dir gefällt.



Zu Beginn bohrst du in die Mitte eines etwas breiteren Stück Schwemmholz ein Loch, so, dass später der Mast des Segelbootes hineinpasst. Damit der Mast gut hält, mit Heißkleber verbinden. Lass dir dabei aber von einem Erwachsenen helfen. Das Auffädeln der Knöpfe oder Perlen geht am besten mit einer Nylonschnur. Oberhalb beim Mast kannst du alle Schnüre durchziehen und unten beim Rumpf mit kleinen Nägeln oder Ösen-Schrauben befestigen.



... und los geht's

Kontakte – Soziales

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr 122 Polizei 133 Rettung 144 Ärztebereitschaft 141 Gesundheitsberatung 1450

PRAKTISCHE ÄRZTE

Betreuung vor Ort: Durch die Ärzte im Rheindelta

Ordination in Gaißau:

Gemeindearzt Dr. Rüdissler

Tel. 05578 / 726 60

Montag 15.30 - 16.00 Uhr in Gaißau

(Ordinationszeiten in Höchst:

Mo, Mi, Do, Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Mo, Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Fr. 15.00 - 17.00 Uhr)

Wichtige Telefonnummern:

Polizei (Höchst) 059 133 81 27 Notruf 133

Gemeindeamt Gaißau 711 17-0

Pfarramt St. Othmar 714 00-0

Mobiler Hilfsdienst: (MOHI)

Leitung Claudia Katz

Telefon: 05578 / 713 46

oder Gemeindeamt 05578 / 71117-0

Sozialsprengel Rheindelta

Geschäftsführung: Mag. Andrea Trappel-Pasi

Franz-Reiter-Straße 12, 6973 Höchst

Tel.: 05578/ 227 97

E-Mail: info@sozialsprengel.rheindelta.at

Krankenpflegeverein:

Obmann: Werner Schneider

Franz-Reiter-Straße 12

6973 Höchst

Telefon: 05578 760 35

E-Mail: kpv.rheindelta@aon.at

Weltladen Gaißau

Elke Bohle

Tel.: 0664 / 270 68 05

Gottesdienste Pfarre St. Othmar:

Samstag: 18:30 Uhr Vorabendmesse jeweils in den geraden Wochen in der Klosterkapelle

Sonntag: 10:15 Uhr Messfeier
10:30 Uhr Wortgottesdienst in der Josefskapelle im Pflegeheim

Dienstag: 18:30 Messfeier

Donnerstag: 07:00 Uhr Morgenmesse in der Klosterk.

Freitag: 19:00 Uhr Messfeier in der Klosterk.

Nur am Herz Jesu Freitag (1. Fr. im Monat)

**Montag - Sonntag täglich um 15.30 Uhr
Rosenkranz im AH**

Bibliothek Gaißau

Tel.: 0650 271 1624 www.gaissau.bvoe.at

E-mail: bib-gaissau@web-opac.at

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr

Elternverein Gaißau

Obfrau: Melanie Schneider

Oberdorfstraße 40

6974 Gaißau

Tel.: 0650 360 74 32 vs-gaissau@elternverein.at

Eltern - Kind - Turnen

Leitung: Stefanie Figueroa-Beise

Tel.: 0680 313 70 45

Mittwoch: 15:15 - 16:15 Uhr

In der Rheinblickhalle

Wir planen und begleiten Sie vom Gartentraum zur Wirklichkeit.

Wir gestalten ihren Garten neu.

Wir pflegen Ihren Rasen, Staudenbeete, Hecken, Sträucher und Bäume.



Wir planen, gestalten und pflegen was Sie gerne haben.

schneiders gartenwerkstatt, Seestraße 46, 6973 Höchst, Tel. 0650 55 52 464

www.schneiders-gartenwerkstatt.at info@schneiders-gartenwerkstatt.at



- Wohnhäuser
- Dachstühle
- Carports

A - 6974 Gaißau · Tel. +43/664/2212843 · office@hildebrand-holzbau.com

HOLZBAU - ZIMMEREI

UNSERE STÄRKEN SIND:



**holztechnik
schmidinger**

HOLZHÄUSER

DACHSTÜHLE

CARPORTS

LOHNABBUND

holztechnik schmidinger gmbh · A-6974 Gaißau
Tel: +43 650 9979974 · www.schmidinger.info

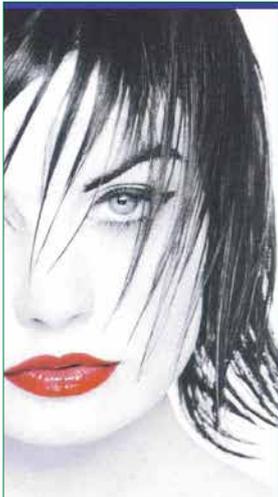
www.la-installateur.at



Gas * Wasser * Wärme
Installationen
Albin Katz
Sonnenfeldstraße 29
A - 6974 Gaißau
Tel + Fax 05578 / 71346
Mobil +43 664 / 1235501



ak@katz-installationen.at



FRISEUR
STRUWWELPETER
HAARSTUDIO EUGEN

TERMINE / ERINNERUNGEN 2021

Tag	Juli 2021			August 2021			September 2021		
	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges	M	A	Veranstaltungen / Sonstiges
1	Do			So			Mi		
2	Fr			Mo	Elternberatung		Do		
3	Sa			Di			Fr	Grünmüll 15 bis 17 Uhr	
4	So			Mi			Sa		
5	Mo	Elternberatung		Do			So	Begrüßungsfeier neuer Pfarrer	
6	Di			Fr			Mo	Elternberatung	
7	Mi			Sa			Di		
8	Do			So			Mi		
9	Fr			Mo			Do		
10	Sa	Grünmüll 10 bis 12 Uhr		Di			Fr		
11	So			Mi			Sa		
12	Mo			Do			So	Eröffnungsfeier neue Sportstätte	
13	Di			Fr			Mo		
14	Mi			Sa			Di		
15	Do			So	Maria Himmelfahrt		Mi		
16	Fr			Mo			Do		
17	Sa			Di			Fr	Langer Abend der Bibliothek	
18	So			Mi			Sa	Grünmüll 10 bis 12 Uhr	
19	Mo			Do			So		
20	Di			Fr			Mo		
21	Mi			Sa	Grünmüll 10 bis 12 Uhr		Di		
22	Do			So			Mi		
23	Fr	Grünmüll 15 bis 17 Uhr		Mo			Do		
24	Sa			Di			Fr		
25	So			Mi			Sa		
26	Mo			Do			So		
27	Di			Fr			Mo		
28	Mi			Sa			Di		
29	Do			So			Mi		
30	Fr			Mo			Do		
31	Sa			Di					

	Sonn- u. Feiertage		Vollmond
	Rest- und Biomüll		
	Plastik- und Biomüll		Neumond
	GRÜNMÜLL Deponie		



BOOTE WASSERN und BRENNHOLZ EINLAGERN:
BEI ÜBERGEHENDEM MOND, IM HÖRNLEZEICHEN!
Also bei Widder, Stier u. Steinbock.

ASZ Königswiesen Öffnungszeiten:

Montag: 7.00–11.45 und 13.00–18.45 Uhr
 Dienstag bis Freitag: 7.00–11.45 und 13.00–16.45 Uhr
 Samstag: 8.30–11.45 Uhr

Impressum:

Erscheinungsort: Gaißau, erscheint 4 mal jährlich **Für den Inhalt verantwortlich:** Gemeinde Gaißau **Herausgeber und Medieninhaber:** Gemeinde Gaißau
Fotos: Gemeinde- Archiv, Vereine, private Sammlung **Layout und Druck:** Linework / Günther Hofer Lustenau **Kontakt:** E-Mail: dergaissauer@gaissau.at